
Subject: Überweisung zum Facharzt nachträglich besorgen?

Posted by [Shibuya](#) on Mon, 18 Jun 2007 16:57:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey ya,

nachdem ich wegen meiner seit fast 4 Jahren anhaltenden Beschwerden (ständige Müdigkeit & Tränensäcke) bei meiner Hausärztin war und mich mal durchchecken ließ kam sie zu dem Ergebnis das alle Werte spitzenmäßig wären, bis auf das TSH der Schilddrüse (3,. Sie meinte das ich in nem halben Jahr nochmal vorbeikommen solle, falls ich doch noch Probleme mit der SD kriegen sollte.

Da dachte ich mir: "Ein halbes Jahr warten? Nix da, ich geh zu ner Nuklearmedizinerin!" Also habe ich dann Anfang Mai in der Praxis der Nuklearmedizinerin angerufen und mir einen Termin für den 14.06. (also letzten Donnerstag) besorgt, ich war echt froh doch noch einen Termin zu kriegen.

Jetzt beginnt das eigentliche Problem:

ich komme also in die Praxis und da fragt mich die Sprechstundenhilfe, welcher Arzt mich denn Überwiesen hätte; die Praxis dürfe leider keine Praxisgebühr von mir entgegennehmen sondern wird nur auf Überweisung aktiv.

Da dachte ich mir: "Scheiße! Jetzt habe ich schon so lange warten müssen, jetzt will ich auch untersucht werden." Also habe ich den Namen meiner Hausärztin genannt, worauf die Sprechstundenhilfe meinte, daß sei alles kein Problem, ich könne die Überweisung ja nachreichen.

So.....ich habe aber nie eine Überweisung gehabt

Jetzt will ich morgen zur Sprechstunde meiner Hausärztin und hoffe das sie mir nachträglich eine Überweisung ausstellt.

Ist das absolut kein Problem oder habe ich jetzt ein Riesenproblem?
